

PROGRAMME FÜR FRAUEN



PROGRAMM- BESCHREIBUNG



Inkontinenz

Gezielteelektromagnetische Stimulation zur Aktivierung der Beckenbodenmuskulatur. Fördert die neuromuskuläre Kontrolle und unterstützt die funktionelle Ansteuerung der Schließmuskulatur.

Beckengesundheit

Neuromuskuläres Training zur Verbesserung von Koordination, Muskelkraft und Spannungsregulation im Beckenbereich. Unterstützt das Zusammenspiel der Beckenbodenmuskulatur insbesondere bei funktionellen Dysbalancen oder muskulärer Inaktivität.

Vaginalprolaps (sexuelle Gesundheit)

Sanfte Reizstrukturen fördern die Gewebestraffung, Durchblutung und Sensibilisierung im Vaginalbereich. Besonders geeignet bei sexueller Dysfunktion oder nach Geburten.

Pubococcygeus-Muskel

Das Programmstimuliert gezielt den M. pubococcygeus (kurz: PC-Muskel), auch Schambein-Steißbein-Muskel genannt, um die Beckenstabilität zu fördern, die neuromuskuläre Ansteuerung zu verbessern und den Kontinenzmechanismus funktionell zu unterstützen.

Dysmenorrhoe (Menstruationsbeschwerden)

Gezielte Hochfrequenzimpulse zur Muskelentspannung und Durchblutungsförderung im Unterbauch- und Beckenbereich. Es unterstützt die muskuläre Regulation in zyklisch beeinflussten Spannungszuständen.

Erholung nach der Geburt

Unterstützendes Rehabilitationsprogramm zur Regeneration des Beckenbodens nach der Geburt. Fördert neuromuskuläre Reorganisation und hilft, das Zusammenspiel von Muskeln und Nerven wiederherzustellen.

PROGRAMMEMPFEHLUNGEN

FÜR FRAUEN NACH SYMPTOM

Diese Übersicht ordnet häufige Beschwerden den jeweils geeigneten Programmen zu und unterstützt bei der gezielten Auswahl. Da sich die Programme in ihrer Frequenzstruktur und funktionalem Wirkprinzip unterscheiden, kann ein Symptom mehreren Programmen zugeordnet sein.

INKONTINENZ

Harninkontinenz

Belastungsinkontinenz

Blasenschwäche

Rückenschmerzen (z. B. LWS-Syndrom, Muskeldysbalancen, Bandscheibenprobleme, Prävention)

BECKENGESUNDHEIT

Beckenbodenschwäche

Mischinkontinenz

Dranginkontinenz

Reizblase

Leichte Stuhlinkontinenz

Leichte Organsenkung

Instabilität nach Geburt

VAGINALPROLAPS (SEXUELLE GESUNDHEIT)

Libidostörungen

Orgasmusstörungen

Sensibilitätsstörungen

Durchblutungsstörungen im Beckenboden

Unterstützung bei vaginaler Trockenheit

PUBOCOCCYGEUS- MUSKEL

Schwäche der Beckenbodenmuskulatur, v. a. des M. pubococcygeus

Belastungsinkontinenz

Vaginales Fremdkörpergefühl, beginnender Prolaps, Druckgefühl

Durchblutungsstörungen im Beckenboden

Verbesserung der muskulären Kontrolle (z. B. bei Sport, Reiten)

DYSMENORRHOE

Schmerzhafte Menstruation

Beckenbodenverspannung mit zyklischer Schmerzsituation

Krampfartige Unterbauchschmerzen

ERHOLUNG NACH DER GEBURT

Postpartale Erholung der Beckenbodenfunktion

Wiederherstellung der Blasen-/Nervenkoordination

Unterstützung nach Spontangeburt oder Sectio

Leichte Blasensenkung nach Geburt

Funktionelle Stuhlinkontinenz